

لِدَاوُد.

¹الرَّبُّ نُورِي وَخَلَّاصِي، مِمَّنْ أَخَافُ؟ الرَّبُّ جِيشُنِي حَيَاتِي، مِمَّنْ أُرْتِعِبُ؟²عِنْدَ مَا اقْتَرَبَ إِلَيَّ الْأَشْرَارُ لِيَأْكُلُوا لَحْمِي، مُضَائِقِي وَأَعْدَائِي عَنَرُوا وَسَقَطُوا.³إِنْ تَزَلَّ عَلَيَّ جَيْشٌ لَا يَخَافُ قَلْبِي. إِنْ قَامَتْ عَلَيَّ حَرْبٌ فَبِي ذَلِكَ أَنَا مُطْمَئِنٌّ.⁴وَاجِدَةً سَأَلْتُ مِنَ الرَّبِّ وَبَابَهَا أَلْتَمِسُ: أَنْ أَسْكُنَ فِي بَيْتِ الرَّبِّ كُلَّ أَيَّامِ حَيَاتِي، لِكَيْ أَنْظُرَ إِلَى جَمَالِ الرَّبِّ وَأَتَفَرَّسَ فِي هَيْكَلِهِ.⁵لَأَنَّهُ يُجَبِّنِي فِي مَطْلَعِهِ فِي يَوْمِ السُّرُرِ، يَسْتُرُنِي بِسِتْرِ حِمَمِهِ، عَلَى صَخْرَةٍ يَرْفَعُنِي.⁶وَالآنَ يَرْفَعُ رَأْسِي عَلَيَّ أَعْدَائِي حَوْلِي، فَادْبِجُ فِي حِمَمِهِ ذَبَائِحَ الْهَتَافِ، أَعْنِي وَأَرْنُمُ لِلرَّبِّ.⁷إِسْتَمِعْ، يَا رَبُّ. بِصَوْتِي أَدْعُو فَارْحَمْنِي وَاسْتَجِبْ لِي.⁸لَكَ قَالَ قَلْبِي: "قُلْتُ: اطْلُبُوا وَجْهِي". وَجْهَكَ، يَا رَبُّ، أَطْلُبُ.⁹لَا تَجْبُجْ وَجْهَكَ عَنِّي، لَا تُخَيِّبْ بِسَخَطٍ عَبْدَكَ. قَدْ كُنْتُ عَوْنِي، فَلَا تَرُفُضْنِي وَلَا تُتْرَكْنِي، يَا إِلَهَ خَلَّاصِي.¹⁰إِنَّ أَبِي وَأُمِّي قَدْ تَرَكَانِي وَالرَّبُّ يَصُونُنِي.¹¹عَلَّمَنِي، يَا رَبُّ، طَرِيقَكَ وَاهْدِنِي فِي سَبِيلِ مُسْتَقِيمٍ بِسَبَبِ أَعْدَائِي.¹²لَا تُسَلِّمْنِي إِلَى مَرَامِ مُضَائِقِي، لَأَنَّهُ قَدْ قَامَ عَلَيَّ شُهوْدٌ زَوْرٍ وَتَافَتْ طَلَمٌ.¹³لَوْلَا أَنَّنِي آمَنْتُ بِأَنْ أَرَى جُودَ الرَّبِّ فِي أَرْضِ الْأَحْيَاءِ،¹⁴أَنْظُرِ الرَّبِّ. لَيْتَسَدَّدَ وَلَيْتَسَجَّعَ قَلْبُكَ وَأَنْظُرِ الرَّبِّ.

¹Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!²So die Bösen, meine Widersacher und Feinde, an mich wollen, meine Fleisch zu fressen, müssen sie anlaufen und fallen.³Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn.⁴Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: daß ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten.⁵Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt und erhöht mich auf einem Felsen,⁶und wird nun erhöhen mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich in seiner Hütte Lob opfern, ich will singen und lobsagen dem HERRN.⁷HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöhe mich!⁸Mein Herz hält dir vor dein Wort: "Ihr sollt mein Antlitz suchen." Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.⁹Verbirg dein Antlitz nicht vor mir und verstoße nicht im Zorn deinen Knecht; denn du bist meine Hilfe. Laß mich nicht und tue nicht von mir die Hand ab, Gott, mein Heil!¹⁰Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich; aber der HERR nimmt mich auf.¹¹HERR, weise mir deinen Weg und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinde willen.¹²Gib mich nicht in den Willen meiner Feinde; denn es stehen falsche Zeugen gegen mich und tun mir Unrecht ohne Scheu.¹³Ich glaube aber

Psalms 27

doch, daß ich sehen werde das Gute des
HERRN im Lande der Lebendigen.¹⁴ Harre
des HERRN! Sei getrost und unverzagt
und harre des HERRN!